Objekt: Becher der Gaterslebener Kultur von Kloster Gröningen

Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9
06114 Halle (Saale)
(03 45) 52 47-466
tputtkammer@lda.mk.sachsenanhalt.de

Sammlung: Gaterslebener Kultur (4.500-4.000 v. Chr.)

Inventarnummer: HK-Nr. 58:257c

Beschreibung

Unter der Bezeichnung "Gaterslebener Kultur" wurde ein stilistischer Formenkreis bekannt, der in erster Linie über Tongefäße definiert ist. Die wohl entscheidenden Impulse zur Formung dieser Stilgruppe sind im böhmisch-mährischen Gebiet zu suchen, ein Bevölkerungsumbruch ist aber nicht zu beobachten.

Der hier gezeigte Becher stellt einen typischen Vertreter des Formenkreises der Gaterslebener Kultur dar. Die Keramik ist fast immer unverziert, nur äußerst selten finden sich gestochene oder eingedrückte Muster. Knubben und Henkelösen sind die beiden einzig auftretenden Elemente von plastischer Zier. Häufig kommen Becher mit markantem Bauchknick sowie weitmündige Schalen mit deutlich abgesetztem Standfuß vor.

Grunddaten

Material/Technik: Keramik
Maße: H: 10,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 4500-4000 v. Chr.

wer

WO

Gefunden wann

wer

wo Kloster Gröningen (Ort)

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Kloster Gröningen (Ort)

[Zeitbezug] wann Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)

wer

WO

[Zeitbezug] wann 4500-4000 v. Chr.

wer wo

Schlagworte

Gefäß

• Keramikgefäß

Literatur

- Meller, H. (Hrsg) (2008): Lebenswandel: Früh- und Mittelneolithikum. Begleithefte zur Daueraustellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 3 Halle (Saale), 41f...
- Steinmann, Ch. (1994): Gatersleben. In: Beier, H.-J., Einicke, R. (Hrsg), Das Neolithikum im Mittelelbe-Saale-Gebiet und in der Altmark. Eine Übersicht und ein Abriss zum Stand der Forschung, 85-98..